

# NON NISI DIGNO

## FREIMAURERLOGE »MINERVA ZU DEN DREI PALMEN« I.O. LEIPZIG, NR. 7



### **Philip Stanhope, 5. Earl of Chesterfield (1755-1815)**

#### **Diplomat - Politiker - Humanist**

Biographie erarbeitet von Br. Alexander Süß im November 2011

Philip Stanhope war Patensohn und späterer Adoptivsohn des britischen Schriftstellers und Staatsmannes Philip Stanhope, dem 4. Earl of Chesterfield, dessen Titel er nach dessen Tod 1773 den Titel des Grafen von Chesterfield erbt. Der Patenonkel und nachmalige Adoptivvater leitete Stanhopes frühe Erziehung, wofür die er den Schweizer Gelehrten Jacques Georges Deyverdun, den Professor für Moralphilosophie an der Universität Edinburgh, Adam Ferguson, und den anglikanischen Geistlichen Dr. William Dodd verpflichtete.

Für sein Studium ging der junge Leutnant Stanhope an die Universität Leipzig, wo er 1773 in die Loge Minerva zu den drei Palmen aufgenommen wurde. Zurück in England, berief man ihn 1776 zum Mitglied der Royal Society, (britische Akademie der Wissenschaften) und der Society of Antiquaries (Gesellschaft für Altertumsforscher).

Als Favorit König Georges III. von Großbritannien wurde Stanhope zwischen erst 1781 zum Lord Lieutenant, dem persönlichen Repräsentanten des Königs in der Grafschaft Buckinghamshire und anschließend von 1784 bis 1787 als britischer Botschafter in Spanien verpflichtet, ohne allerdings jemals nach Spanien zu kommen. Dem folgte eine Verwendung als Leiter der Britischen Münze, der er von 1789 bis 1790 vorstand, und danach, bis 1798, das Amt des Postministers. Stanhopes letzte Verwendung in Staatsdiensten war das Amt des Master of the Horse, das er von 1798 bis 1804 ausübte. Als Ritter des Hosenbandordens zog sich Philip Stanhope 1805 ins Privatleben zurück und verstarb 1815 in Bresby, Devonshire.